

PROTOKOLL

der 2. ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung an der Montanuniversität Leoben
im Wintersemester 2022/23

Sitzungstermin: Freitag, 27.01.2023, 09:00 Uhr

Ort: Sitzungszimmer der Universitätsleitung sowie
Online via YouTube und Webex

Präsent anwesende Mandatar*innen:

Auer Marina	(VSStÖ – bis 11:24 Uhr)
Graser Peter	(VSStÖ – Stimmübertragung von Gröller Matthias)
Lamm Florian	(AG)
Lang Elliot	(VSStÖ – Stimmübertragung von Hanzl Konstantin)
Rauch Melanie	(VSStÖ)
Retter Julia	(LLSt – ständige Ersatzperson von Kössler Johannes)
Schmelz Julia	(AG)
Siebenhofer David	(AG)
Zeni Philipp	(AG)
Mostböck Ines Zoe	(VSStÖ – ab 11:24 Uhr, ständige Ersatzperson von Auer Marina)

Anwesende Referent*innen (online):

Demschar Paul	(Referent für wirtschaftliche Angelegenheiten, bis 10:08 Uhr)
---------------	---

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
4. Bericht des Vorsitzteams
5. Berichte der Referent*innen
6. Berichte der Studienvertreter*innen
7. Genehmigung des Jahresabschlusses
8. Änderung der Gebarungsordnung
9. Satzungsänderung
10. Entsendungen
11. Anträge
12. Anfragen
13. Allfälliges

Zu TO.P. 1: Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Philipp Zeni eröffnet um 09:03 Uhr die 2. ordentliche Sitzung der Hochschulvertretung im Wintersemester 2022/23.

Der Vorsitzende **stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit von 9 von 9 Mandatar*innen und die Beschlussfähigkeit fest.**

Zu TO.P.2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung liegt schriftlich vor.

Abstimmung über die vorliegende Tagesordnung:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Zu TO.P.3: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Abstimmung über das Protokoll der Sitzung am 18.11.2022 (1. ordentliche Sitzung im WS 22/23)

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Zu TO.P.4: Bericht des Vorsitzteams

Der Vorsitzbericht ist an alle Mitglieder der Hochschulvertretung schriftlich ergangen.

Philipp Zeni erläutert den schriftlich vorliegenden Bericht

und beantwortet mündlich die Fragen der Mandatar*innen des VSStÖ betreffend

- Moderationsperson für die Podiumsdiskussion
- Status der Umsetzung von Antrag 6 der Sitzung am 18.11.2022 (Lernplätze Studienzentrum - Stromversorgungsmöglichkeiten mit USB und USB C bei Lernplätzen, einseitig blickdichte Spiegelfolie in Hörsälen)
- Status der Umsetzung von Antrag 8 der Sitzung am 18.11.2022 (nächster Wartungstermin MU-Online)
- Status Umsetzung digitaler Studierendenausweis
- Status Vortrag „Greenwashing“ im Nachhaltigkeitsmonat

Zu TO.P.5: Berichte der Referent*innen

Die Referatsberichte sind an alle Mitglieder der Hochschulvertretung schriftlich ergangen.

Anfragen von Peter Graser zur Nicht-Aktualität der ÖH-Website in folgenden Bereichen:

- Referent*innen und Sachbearbeiter*innen
- Grenze Kinderbetreuungszuschuss
- Beschreibung der Formulare falsch
- Antragsverzeichnis
- Nachtleben – Lokale sind nicht aktuell
- Englische Seite ist anders als deutsche
- Öffnungszeiten des Front-Office fehlen

Zu TO.P. 6: Berichte der Studienverteter*innen

Studienvertreter-Sitzung hat am 25.01.2023 stattgefunden.

Keine Berichte

Zu TO.P. 7: Genehmigung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 30.06.2022 wurde von der Kanzlei PKF Corti & Partner GmbH geprüft, Jahresabschluss und Prüfbericht sind fristgerecht an alle Mandatare ergangen.

Der Wirtschaftsreferent Paul Demschar erläutert den Jahresabschluss und beantwortet die Fragen von Melanie Rauch zu folgenden Themen:

- Soll-Ist-Vergleich wurde nicht an Mandatar*innen übermittelt
- Umlaufvermögen – welche Waren zählen hier dazu
- Warum Aufruf zum Sparen trotz hohen Kassenbestandes
- Investitionszuschüsse - welche
- Sonstige Erträge – woher kommen diese
- Finanzaufwendungen – woher kommen diese
- Auflösung und Zuweisung zu Rücklagen – warum Cent-genau
- Erhöhung der Position „Vorsitz“ im Vergleich zum Vorjahr
- Konten „Tutoriumsprojekt“ und „HV Anteil Tutorium“ – wie erfolgt die Verrechnung mit der Bundes-ÖH
- Abschreibung Umlaufvermögen – was ist das
- Konten Mensabeihilfen“ und „Mensabeihilfen Land Stmk“ – wie erfolgt die Abrechnung

- Projekt Damenhygieneartikel
- Aufwand Wohnförderung
- Einkauf Uniartikel – warum so gestiegen
- Projekte allgemein - welche

 09:50 Uhr: Sitzungsunterbrechung zur Einsichtnahme in den Soll-Ist-Vergleich

10:00 Uhr: Der Vorsitzende nimmt die Sitzung wieder auf.

Elliot Lang merkt nochmals an, dass auch der Soll-Ist-Vergleich laut HSG an die Mandatar*innen übermittelt werden muss.

Philipp Zeni stellt den **Antrag auf Vertagung der Genehmigung des Jahresabschlusses** auf die nächste HV-Sitzung:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Zu TO.P. 8: Änderung der Gebarungsordnung

Die Gebarungsordnung wurde vom Wirtschaftsreferenten aktualisiert bzw. abgeändert und an alle Mitglieder der Hochschulvertretung übermittelt.

Der Wirtschaftsreferent beantwortet die Fragen zu den Änderungen.

Der Vorsitzende bringt die abgeänderte Gebarungsordnung zur Abstimmung:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Zu TO.P. 9: Satzungsänderung

Die abgeänderte Satzung ist an alle Mitglieder der Hochschulvertretung schriftlich ergangen und liegt schriftlich vor.

Der Vorsitzende erläutert die Änderungen und bringt die abgeänderte Satzung zur Abstimmung:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Zu TO.P. 10: Entsendungen

Philipp Zeni verliest die schriftlich vorliegenden

- **Entsendungen in den Senat der Montanuniversität Leoben**
- **Entsendung in die Curriculumskommission „Safety and Disaster Management“**

und bringt sie gemeinsam zur Abstimmung:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Zu TO.P. 11: Anträge

- **Antrag 1**
Betrifft: VUs verändern und verbessern

eingebraucht durch die AG Leoben
Der Antrag liegt schriftlich vor, wird von David Siebenhofer erläutert.

Antrag 1 wird abgeändert, der abgeänderte Antrag liegt schriftlich vor.

Abstimmung über den abgeänderten Antrag 1:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

➤ **Antrag 2**

Betrifft: Wissen was man macht

eingebraucht durch die AG Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Julia Schmelz erläutert.

➤ **Zusatzantrag zu Antrag 2**

eingebraucht durch den VSStÖ

Der Zusatzantrag zu Antrag 2 liegt schriftlich vor und wird von Marina Auer erläutert.

Abstimmung über Antrag 2 (Hauptantrag):

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Abstimmung über den Zusatzantrag zu Antrag 2:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

➤ **Antrag 3**

Betrifft: Ehre dem Ehrenamt

eingebraucht durch die AG Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor, wird von David Siebenhofer erläutert.

Antrag 3 wird abgeändert, der abgeänderte Antrag liegt schriftlich vor.

Abstimmung über den abgeänderten Antrag 3:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

➤ **Antrag 4**

Betrifft: Zeitungen an öffentlichen Plätzen

eingebraucht durch die AG Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor, wird von Florian Lamm erläutert.

➤ **Gegenantrag zu Antrag 4**

eingebraucht durch den VSStÖ

Der Gegenantrag zu Antrag 4 liegt schriftlich vor und wird von Elliot Lang erläutert.

10:46 Uhr: Sitzungsunterbrechung

10:53 Uhr: Der Vorsitzende nimmt die Sitzung wieder auf.

Antrag 4 wird abgeändert. Der abgeänderte Antrag 4 liegt schriftlich vor.

➤ **Der Gegenantrag zu Antrag 4 wird zurückgezogen.**

➤ **Zusatzantrag zu Antrag 4**

eingebraucht durch den VSStÖ

Der Zusatzantrag zu Antrag 4 liegt schriftlich vor und wird von Elliot Lang erläutert.

Abstimmung über den abgeänderten Antrag 4 (Hauptantrag):
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Abstimmung über den Zusatzantrag zu Antrag 4:
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

➤ **Antrag 5**

Betrifft: Einheitliche Anrechnung von Praktika

eingebraucht durch die AG Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor, wird von Philipp Zeni erläutert.

Abstimmung über Antrag 5:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

➤ **Antrag 6**

Betrifft: Wissen schafft Wissenschaft

eingebraucht durch die AG Leoben und die LLSt

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Julia Schmelz erläutert.

➤ **Zusatzantrag zu Antrag 6**

eingebraucht durch den VStStÖ

Der Zusatzantrag zu Antrag 6 liegt schriftlich vor und wird von Peter Graser erläutert.

Antrag 6 (Hauptantrag) wird abgeändert. Der abgeänderte Hauptantrag 6 liegt schriftlich vor.

Der Zusatzantrag zu Antrag 6 wird abgeändert. Der abgeänderte Zusatzantrag zu Antrag 6 liegt schriftlich vor.

Abstimmung über den abgeänderten Antrag 6 (Hauptantrag):

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Abstimmung über den abgeänderten Zusatzantrag zu Antrag 6:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

➤ **Antrag 7**

betrifft: Exkursionsplätze garantieren

eingebraucht durch die LLSt

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Julia Retter erläutert.

Antrag 7 wird **abgeändert**. Der abgeänderte Antrag 7 liegt schriftlich vor.

Abstimmung über den abgeänderten Antrag 7:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

➤ **Antrag 8**

„Gemeinsames erstes Jahr, gemeinsam koordinieren“

eingebraucht durch den VStStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Marina Auer erläutert.

Abstimmung über Antrag 8:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

➤ **Antrag 9**

„Lernplätze für Studierende“

eingebracht durch den VSStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Melanie Rauch erläutert.

Abstimmung über Antrag 9:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

11:24 Uhr:

Die Mandatarin Marina Auer übergibt ihre Stimme Ines Zoe Mostböck und verlässt die Sitzung. Es sind nach wie vor 9 von 9 Mandatar*innen anwesend.

➤ **Antrag 10**

„Gebt uns unsere Prüfungsinformationen!“

eingebracht durch den VSStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Elliot Lang erläutert.

Abstimmung über Antrag 10:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

➤ **Antrag 11**

„Sensibler Mental Health Month“

eingebracht durch den VSStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Peter Graser erläutert.

Julia Schmelz fordert eine punktweise Abstimmung des Antrags.

- **Abstimmung über Antragspunkt 1 von Antrag 11:**
4 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 5 Gegenstimmen – abgelehnt

Julia Schmelz wünscht die Protokollierung ihres Stimmverhaltens:

*„Mentale Gesundheit ist ein wichtiges Thema und es ist mir auch persönlich ein großes Anliegen, dass das offen thematisiert und enttabuisiert wird. Dennoch haben wir als ÖH Leoben derzeit nicht die finanziellen und personellen Ressourcen, den Mental Health Month so auszugestalten. Aus dem Grund habe ich gegen den Antrag Punkt 1 gestimmt. Selbstverständlich werden wir nach diesem Monat noch einmal ein gemeinsames Meeting machen mit allen verantwortlichen Referent*innen um den Monat zu reflektieren und für künftige Projekte daraus lernen zu können.“*

Melanie Rauch wünscht die Protokollierung ihres Stimmverhaltens:

*„Ich habe für den 1. Punkt gestimmt, weil es einfach ein super-sensibles Thema ist und es uns daher sehr wichtig wäre, dass da Expert*innen auch wirklich drüber schauen. Und aufgrund der finanziellen Ressourcen von der ÖH muss ich wirklich sagen - bei Rücklagen von einer halben Million Euro kann ich mir schon vorstellen, dass es im Budget drinnen wäre, einmal für einen Monat drüber schauen zu lassen von einer Expertin oder einem Experten.“*

- **Abstimmung über Antragspunkt 2 von Antrag 11:**
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

➤ **Antrag 12**

„HPV-Impfung“

eingebraucht durch den VSStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Melanie Rauch erläutert.

Abstimmung über Antrag 12:

4 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 5 Gegenstimmen – abgelehnt

Elliot Lang wünscht eine Protokollierung seines Stimmverhaltens:

„Ich habe für den Antrag gestimmt, dass Studierende über die HPV-Impfung informiert werden und die Möglichkeit einer Impfkation der Universität geprüft wird, weil ich es eine wahnsinnig wichtige Sache finde und es eigentlich wahnsinnig wichtig ist, vor allem da zumindest die Studis zu informieren. Und dass nicht einmal das eine Möglichkeit war, finde ich sehr schade.“

➤ **Antrag 13**

„How to 'Mülltrennung'“

eingebraucht durch den VSStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Ines Zoe Mostböck erläutert.

➤ **Gegenantrag zu Antrag 13**

eingebraucht durch die AG Leoben und die LLSt

Der Gegenantrag zu Antrag 13 liegt schriftlich vor und wird von David Siebenhofer erläutert.

11:58 Uhr: Sitzungsunterbrechung

12:09 Uhr: Der Vorsitzende nimmt die Sitzung wieder auf.

David Siebenhofer stellt den Formalantrag auf Schluss der Redner*innenliste.

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Die Mandatar*innen des VSStÖ berufen auf die Satzung und sind der Meinung, dass der Gegenantrag zu Antrag 13 inhaltlich kein Gegenantrag ist.

Philipp Zeni bringt den Gegenantrag zu Antrag 14 zur Abstimmung:

5 Prostimmen, 4 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – angenommen

Antrag 13 (Hauptantrag) gefallen

Ines Zoe Mostböck wünscht eine Protokollierung ihres Stimmverhaltens:

„Ich habe mich meiner Stimme enthalten, da ich der Meinung bin, dass durch den Gegenantrag wichtige Punkte verloren gehen, die vor allem über den Nachhaltigkeitsmonat hinausgehen. Und das ist sehr schade, weil eben dadurch, dass der Gegenantrag jetzt durchgegangen ist, die Punkte, dass Abfälle richtig entsorgt werden und dass die Guides erstellt werden, wegfallen.“

➤ **Antrag 14**

„Wo ist mein USI-Kurs?“

eingebraucht durch den VSStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Peter Graser erläutert.

➤ **Zusatzantrag zu Antrag 14**

eingebraucht durch die AG Leoben und die LLSt

Der Zusatzantrag zu Antrag 14 liegt schriftlich vor und wird von David Siebenhofer erläutert.

Der Zusatzantrag zu Antrag 14 wird abgeändert. Die abgeänderte Version liegt schriftlich vor.

Abstimmung über Antrag 14 (Hauptantrag):

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Abstimmung über den abgeänderten Zusatzantrag zu Antrag 14:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

➤ **Antrag 15**

„Gleicher Abschluss, gleiche Abschlussarbeit!“

eingebraucht durch den VSStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Elliot Lang erläutert.

Antrag 15 wird **abgeändert**. Der abgeänderte Antrag 15 liegt schriftlich vor.

Abstimmung über den abgeänderten Antrag 15:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

➤ **Antrag 16**

„Mitteilungsblätter als Informationsquelle für Studierende“

eingebraucht durch den VSStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Ines Zoe Mostböck erläutert.

➤ **Gegenantrag zu Antrag 16**

eingebraucht durch die AG Leoben und die LLSt

Der Gegenantrag zu Antrag 16 liegt schriftlich vor und wird von David Siebenhofer erläutert.

12:33 Uhr: Sitzungsunterbrechung

12:38 Uhr: Der Vorsitzende nimmt die Sitzung wieder auf.

Der Gegenantrag zu Antrag 16 wird abgeändert. Der abgeänderte Gegenantrag zu Antrag 16 liegt schriftlich vor.

Abstimmung über den abgeänderten Gegenantrag zu Antrag 16:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Antrag 16 (Hauptantrag) gefallen

➤ **Antrag 17**

„Studienbeitragsbefreiung für ukrainische und iranische Studierende“

eingebraucht durch den VSStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Elliot Lang erläutert.

Abstimmung über Antrag 17:
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

- **Antrag 18**
„Kenne deine Vertretung“
gemeinsam eingebracht durch den VSStÖ Leoben
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Peter Graser erläutert.

Abstimmung über Antrag 18:
4 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 5 Gegenstimmen – abgelehnt

Zu TO.P. 12: Anfragen

Mündliche Anfragen von Ines Zoe Mostböck betreffend die Themen

- Social Media – warum werden nur christliche Feiertage gepostet?
 - Anzahl der Teilnehmer*innen bei der Mental Health Month - Spazierchallenge
- werden vom Vorsitzteam mündlich beantwortet.

Zu TO.P. 13: Allfälliges

Keine allfälligen Bemerkungen

12:55 Uhr: Ende der HV-Sitzung



Philipp Zeni

Vorsitzender der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft
an der Montanuniversität Leoben

Ergeht an:

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. mont. Christian MITTERER
Vorsitzender des Senats an der Montanuniversität
Franz Josef-Straße 18, 8700 Leoben

Ergeht in Kopie an:

Mag. Christina GRUBER
Ursula PAPST-MORINA

Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Montanuniversität

Philipp ZENI
Franz Josef-Straße 18
8700 Leoben

Betreff: Entsendung in den Senat

Sehr geehrter Herr Professor Mitterer!

Die Hochschulvertretung der Studierenden an der Montanuniversität Leoben entsendet folgende Person in den Senat:

Als Ersatzmitglied:

Peter Graser

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]



Vorsitzender der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft
an der Montanuniversität Leoben

Ergeht an:

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. mont. Christian MITTERER
Vorsitzender des Senats an der Montanuniversität
Franz Josef-Straße 18, 8700 Leoben

Ergeht in Kopie an:

Mag. Christina GRUBER
Ursula PAPST-MORINA

Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Montanuniversität

Philipp ZENI
Franz Josef-Straße 18
8700 Leoben

Betreff: Entsendung in den Senat

Sehr geehrter Herr Professor Mitterer!

Die Hochschulvertretung der Studierenden an der Montanuniversität Leoben entsendet folgende Person in den Senat:

Als Hauptmitglied:

Karoline Moser

[REDACTED]

Als Ersatzmitglied:

Benno Bengesser

[REDACTED]



Philipp Zeni

Vorsitzender der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft
an der Montanuniversität Leoben

Ergeht an:

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. mont. Christian MITTERER
Vorsitzender des Senats an der Montanuniversität
Franz Josef-Straße 18, 8700 Leoben

Ergeht in Kopie an:

Mag. Christina GRUBER
Ursula PAPST-MORINA

Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Montanuniversität

Philipp ZENI
Franz Josef-Straße 18
8700 Leoben

**Betreff: Entsendung in die CuKo „Safety and Disaster
Management“**

Sehr geehrter Herr Professor Mitterer!

Die Hochschulvertretung der Studierenden an der Montanuniversität Leoben entsendet folgende Person in die CuKo „Safety and Disaster Management“:

Als Hauptmitglieder:

Bettina Rutrecht

[REDACTED]

Theresa Schlömlcher

[REDACTED]

Nina Viola Maria Paulltsch

[REDACTED]

Sabrina Kicker

[REDACTED]

[Redacted]

Als Ersatzmitglieder:

Alexander Wagner

[Redacted]

Julia Retter

[Redacted]

Peter Eisner

[Redacted]

Paul Riener

[Redacted]



Vorsitzender der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft
an der Montanuniversität Leoben



Leoben am 27.01.2023

Antrag der AktionsGemeinschaft Leoben an die Hochschulvertretung an der Montanuniversität

Im Zuge der Studienreform wurde die neue Lehrveranstaltungsart Vorlesung mit integrierten Übungen („Vorlesungsübung“) eingeführt – eine Kombination aus Vorlesung und Übung. Eine Kombination aus den Vorteilen und den Nachteilen.

Gerade jetzt bekommen Studierende zunehmend Probleme, wenn sie den Übungsteil ihrer VU nicht erfolgreich absolvieren können und damit Studienzeitverzögerungen in Kauf nehmen müssen.

Für die Studierenden müssen hier Wege und Mittel geschaffen werden, um bei selbem Lernerfolg das Studium weiter zu betreiben. Ganz besonders wichtig ist es, dass man nie aus unverschuldeten Gründen Leistungen verliert!

Die Hochschulvertretung an der Montanuniversität möge beschließen, dass

- die ÖH Leoben Gespräche mit den zuständigen Stellen des Studiendekanats, des Rektorats und des Senats sucht, um zu erzielen, dass Vorlesungsübungen nicht zu Studienzeitverzögerungen führen, indem man sich für folgende Punkte einsetzt:
 - Eine verpflichtende Möglichkeit soll geschaffen werden, um bei negativer Übungsleistung diese Übung trotzdem positiv abzuschließen (z. B. durch Ausbesserung eines Kenntnissnachweises), um nicht auf das nächste Jahr für einen neuen Übungsantritt warten zu müssen.
 - Bei negativer Beurteilung der Übung muss die Möglichkeit zum Abschluss der Übung durch eine Gesamtprüfung gegeben sein.
 - Es muss in der Satzung verankert werden, dass Beurlaubungen vom Studium die Frist der Absolvierung der Vorlesungsprüfung verlängern. Ebenso dürfen Semester mit weniger als 10 erreichten ECTS nicht mitgerechnet werden, da in dieser Zeit das Studium eventuell nicht im vollen Umfange betrieben wurde.
- Mitglieder der Hochschulvertretung sich für die im ersten Beschlusspunkt genannten Anliegen auch bei Senatssitzungen einsetzen.

Leoben am 27.01.2023

Antrag der Aktionsgemeinschaft Leoben an die Hochschulvertretung an der Montanuniversität

Studierende bilden einen wichtigen Bestandteil der Montanuniversität und dürfen dank gesetzlicher Bestimmungen auch mitreden, wenn es darum geht, die Uni voranzubringen.

Viele Studierende bringen sich in der ÖH ein, viele werden in die Gremien der Universität, wie Berufungskommissionen, entsandt.

Doch was macht man dort? Wie funktionieren Curriculumskommissionen und Co.? Fragen, die sich auch Studierende fragen, bevor sie entsendet werden. Manche Fragen klären sich erst während der Arbeit, weshalb es gerade bei oft stattfindenden Wechseln hilfreich wäre, erworbenes Wissen weiterzugeben.

Die Hochschulvertretung an der Montanuniversität möge beschließen, dass

- die ÖH Leoben für die Gremien, in welche sie Studierende entsendet, insbesondere Curriculums-, Habilitations- und Berufungskommissionen, Leitfäden entwirft und aktualisiert, die den Studierenden, die Interesse daran zeigen und neu entsandt werden würden, ihre Tätigkeiten beschreiben.
- die ÖH Leoben die Leitfäden allen Studienvertretungen zur Verfügung stellt, wenn diese sich um Personen für Gremien umschauchen.

angenommen

abgelehnt

abgeändert

ZUSATZANTRAG

Wissen was man macht

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen Leoben

Universitätsprofessor_innen werden nach der Durchführung eines Berufungsverfahrens gemäß Universitätsgesetz 2002 berufen. In diesem Verfahren sind auch Studierende involviert, die im Zuge dessen ein "Studentisches Gutachten" über eine Probevorlesung im Zuge des Habilitationsverfahren erstellen, wofür es allerdings keine Vorlage gibt.

Ein weiteres Gremium, in dem Studierende vertreten sind, sind Curriculakommissionen, die die Bausteine der einzelnen Studienrichtungen beschließen. Die Vertreter_innen der Studierenden können hier wichtige Veränderungen bewirken, allerdings braucht es dafür Übergabeprozesse der Vorgänger_innen, damit kein Wissen verloren geht. Zudem muss darauf geachtet werden, dass die Studierenden unterstützt werden, damit sie in keinen Zwiespalt kommen, wenn sie bei den Lehrenden in der Kommission auch häufig Lehrveranstaltungen besuchen.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- die ÖH Leoben eine Vorlage für das "Studentische Gutachten" im Zuge von Berufungsverfahren erstellt. Auch sollen vergangene studentische Gutachten gesammelt und bei Bedarf von der ÖH Leoben zur Verfügung gestellt werden.
- die ÖH Leoben sich dafür einsetzt, dass bei Umstellungen der Kurie der Studierenden in Curriculakommissionen Übergabegespräche zwischen den ausscheidenden und neuen Mitglieder geführt werden.



Ehre dem Ehrenamt



**Aktions
Gemeinschaft**
Leoben

Antrag 3
abgeändert

Aktionsgemeinschaft Leoben
Franz-Josef-Straße 18
8700 Leoben

Leoben am 27.01.2023

Antrag der Aktionsgemeinschaft Leoben an die Hochschulvertretung an der Montanuniversität

Tagtäglich setzen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ÖH Leoben für die Studierenden ein. Ohne das freiwillige Engagement dieser Leute wäre das Studium nicht jene Zeit, wie wir sie kennen.

Freiwillige Tätigkeiten werden gerne bei Vorstellungsgesprächen vorgewiesen, doch eine standardisierte Bestätigung der ÖH Leoben gibt es nicht. Das soll sich ändern.

Die Hochschulvertretung an der Montanuniversität möge beschließen, dass

- die ÖH Leoben ein standardisiertes Dokument entwirft, mit welchem Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden, Referentinnen, Referenten, Sachbearbeiterinnen, Sachbearbeitern, freien Mitarbeiterinnen, freien Mitarbeitern, Studienvertreterinnen und Studienvertretern der ÖH Leoben ihr Engagement bestätigt wird.
- Ein Entwurf für ein standardisiertes Dokument für die Bestätigung des Engagements ist bei nächster Sitzung der Hochschulvertretung vorzustellen.

Zeitungen an öffentlichen Plätzen



**Aktions
Gemeinschaft**
Leoben

Antrag 4
abgeändert

Aktionsgemeinschaft Leoben
Franz-Josef-Straße 18
8700 Leoben

Leoben am 27.01.2023

Antrag der Aktionsgemeinschaft Leoben an die Hochschulvertretung an der Montanuniversität

Im Zuge der immer weiter fortschreitenden Digitalisierung benutzen immer mehr Studierende ihre mobilen Geräte, wie Laptops, Tablets und Smartphones nicht nur zum Mitschreiben und Lernen, sondern auch zur privaten Beschäftigung im Alltag.

Dabei nutzen viele Studierende auch Online-Berichterstattungen, Analysen und Kommentare aus Wirtschaft, Kultur, Politik und vielem mehr. Durch die fortschreitende Teuerung im Alltag sind Studierende besonders von finanziellem Druck betroffen und die Konsumation von Qualitätsmedien wie Zeitungs-Abos wird plötzlich zum Luxus.

Für die Studierenden müssen hier Angebote geschaffen werden, um bei gesteigerten Kosten im Alltag, immer noch genügend Informationen abseits des Studiums zur Verfügung zu haben. Es wäre sehr hilfreich, im Zuge einer Kooperation vergünstigte Online-Abos oder Zeitungen vor Ort anbieten zu können!

Die Hochschulvertretung an der Montanuniversität möge beschließen, dass

- die ÖH Leoben evaluiert, ob für die Studierenden Verhandlungen mit Zeitungsredaktionen geführt werden sollen, um im Sinne der Studierenden zumindest vergünstigte, bestenfalls kostenfreie Abos anbieten zu können und eine angemessene Anzahl an Zeitungen von der ÖH Leoben aufzulegen.

Gegenantrag zu Antrag 4
- zurückgezogen

angenommen

abgelehnt

abgeändert

GEGENANTRAG

Zeitungen an öffentlichen Plätzen

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen Leoben

Welche Medien konsumieren Student_innen?

Aufgrund dessen, dass es heutzutage viele Informationsquellen gibt, manche online, manche analog, manche gratis, manche Abopflichtig, wäre es interessant, das Leseverhalten der Studierenden zu evaluieren. Mit Hilfe dieser Information kann man ein passendes Angebot für die Student_innen seitens der ÖH Leoben erstellen.

Für Student_innen könnte es interessant und relevant sein, Fachzeitschriften in der jeweiligen Studienrichtung zu lesen. Hier könnte man nähere Informationen zu Lehrinhalten, Inspirationen für Praktika oder auch andere Denkanstöße finden.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- die ÖH Leoben eine Umfrage unter allen Student_innen durchführt, um das Interesse an öffentlich ausgelegten Zeitungen zu evaluieren und je nach Ausgang dieser Umfrage ein Konzept, inklusive Kostenvoranschlag, für das Bereitstellen von Zeitungen ausarbeitet. Dieses Konzept soll gegebenenfalls bei der ersten ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung im Sommersemester 2023 zur Abstimmung gebracht werden.
- die ÖH Leoben gemeinsam mit den Studienrichtungsververtretungen die Möglichkeit prüft, fachspezifische Magazine für jede Studienrichtung für die Studierenden bereitzustellen. Diese Magazine sollen auf der ÖH Leoben und im Büchertauschregal für alle Studierenden zugänglich sein.



angenommen

abgelehnt

abgeändert

ZUSATZANTRAG

Zeitungen an öffentlichen Plätzen

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen Leoben

Für Student_innen könnte es interessant und relevant sein, Fachzeitschriften in der jeweiligen Studienrichtung zu lesen. Hier könnte man nähere Informationen zu Lehrinhalten, Inspirationen für Praktika oder auch andere Denkanstöße finden.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- die ÖH Leoben gemeinsam mit den Studienvertretungen die Möglichkeit prüft, fachspezifische Magazine für jede Studienrichtung für die Studierenden bereitzustellen. Diese Magazine sollen auf der ÖH Leoben und im Büchertauschregal für alle Studierenden zugänglich sein.



AktionsGemeinschaft Leoben
Franz-Josef-Straße 18
8700 Leoben

Leoben am 27.01.2023

Antrag der AktionsGemeinschaft Leoben an die Hochschulvertretung an der Montanuniversität

Für die Bachelorstudien an der Montanuniversität sind im 7. Semester Praktika im Ausmaß von 4 Monaten (4x4 Wochen) vorgesehen. Anschließend gilt es einen Bericht über die Arbeit bzw. die Tätigkeitsbereiche zu verfassen und diese über teilweise umständliche Wege einzureichen. Hierfür gibt es verschiedenste Vorgehensweisen, welche oftmals einen längeren E-Mail-Verkehr mit sich ziehen. Viel einfacher wäre es hierfür eine einheitliche Eingabefunktion in MUonline verwenden zu können.

Die Hochschulvertretung an der Montanuniversität möge beschließen, dass

- die ÖH Leoben Gespräche mit dem Studiendekanat und dem Study Support Center führen möge, um eine einheitliche Möglichkeit zu finden, Praktika Anrechnungen in MUonline einzubinden. Zusätzlich sollten auch die Vorlagen der verschiedenen Studienrichtungen angeführt werden.
- die ÖH Leoben sich dafür einsetzt, dass die ECTS einer Lehrveranstaltung auf MUonline direkt am Anfang bei den Semesterwochenstunden angezeigt werden.

Wissen schafft Wissenschaft



Antrag 6
LLSt abgeändert
... für Leoben

Aktionsgemeinschaft Leoben
Franz-Josef-Straße 18
8700 Leoben
service@ag-leoben.at

Liste Leobner Studenten
Zellergasse 3
8700 Leoben
listevorstand@gmail.com

Leoben am 27.01.2023

Antrag der Aktionsgemeinschaft Leoben und der Liste Leobner Studenten an die Hochschulvertretung an der Montanuniversität

Leider haben wir Studierende bei einigen Portalen für wissenschaftliche Publikationen keinen Vollzugriff. Dadurch erschwert sich die Suche nach passenden Quellen für wissenschaftliche Arbeiten enorm.

Die Hochschulvertretung an der Montanuniversität möge beschließen, dass

- Sich die ÖH Leoben dafür einsetzt, dass für die Arbeiten der Studierenden ein freier Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen geschaffen wird, um die Suche nach Quellen zu vereinfachen.
- Dieser Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen soll auf allen Kanälen der ÖH Leoben beworben werden, damit Seminar-, Projekt- oder Masterarbeiten sowie Dissertationen endlich auf legale, sichere und unkompliziertere Wege entstehen können.

Zusatzantrag zu Antrag 6
abgeändert

angenommen

abgelehnt

abgeändert

ZUSATZANTRAG

Wissen schafft Wissenschaft

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen Leoben

Student_innen sind beim Schreiben von Arbeiten und bei der Suche nach Quellen auf Plattformen für wissenschaftliche Publikationen angewiesen. Auf diese kann oft nur über VPNs oder Ähnliches zugegriffen werden. Die Einrichtung dieser Barrieren führt bei vielen Student_innen immer wieder zu Problemen.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- die ÖH Leoben sich bei allen zuständigen Personen der Montanuniversität dafür einsetzt, dass ein ausführlicher Leitfaden für die Einrichtung der nötigen technischen Mittel für den Zugriff auf Plattformen für wissenschaftliche Publikationen erstellt. Dieser soll auf der Website der Bibliothek der Montanuniversität veröffentlicht und auf der Website der ÖH-Leoben verlinkt werden.



Andrang 7
abgeändert

LLSt

Liste Leobner Studenten

8700 Leoben, Zellergasse 3

listevorstand@gmail.com

www.listeleobnerstudenten.com

**Antrag der Liste Leobner Studenten zur Sitzung der Hochschulvertretung
der MU Leoben am 27.01.2023**

Die Praxisbezogenheit unserer Universität ist für sehr viele ein durchaus wichtiger Aspekt bei der Auswahl der Universität, an der das Studium absolviert werden soll. Mit den insgesamt vier verpflichtenden Praxisblöcken im Bachelor und einem Block im Master, sind wir hier viel praxisbezogener als andere Universitäten. Zusätzlich zu den von den Studierenden selbst zu organisierenden Praktika, welche meist in den Sommermonaten stattfinden, gibt es noch verpflichtende Exkursionen bei einigen Studienrichtungen. Diese sind meist im Master angesiedelt. Da die Plätze bei den verpflichtenden Exkursionen oftmals begrenzt sind, ist es einigen Studierenden nicht möglich, ihr Studium abzuschließen bzw. erst verspätet, da sie keinen Platz mehr bei den Exkursionen finden.

Die Hochschulvertretung möge daher beschließen:

Der Referent für Bildungspolitik möge mit allen Studienvertretungen Rücksprache halten und erheben, bei welchen Instituten und Studienrichtungen die Probleme mit der Vergabe von verpflichtenden Exkursionsplätzen auftauchen und wie viele Studierende davon betroffen sind.

Daraufhin soll gemeinsam mit dem Vorsitz das Problem mit dem Studiendekan besprochen und ein Lösungsansatz entworfen werden.

Eine mögliche Lösung wäre eine Reihung der Studierenden nach Semesterzahl und Dringlichkeit der Notwendigkeit der Teilnahme an der Exkursion.

Sollte es Studierenden dennoch nicht möglich sein, an der verpflichtenden Exkursion teilzunehmen, muss es die Möglichkeit einer Ersatzlösung geben. Diese Ersatzlösung soll gemeinsam mit dem Studiendekan in Absprache mit den Studienvertretungen erarbeitet werden.

angenommen abgelehnt abgeändert

ANTRAG #1

Gemeinsames erstes Jahr, gemeinsam koordinieren!

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen Leoben

Im Zuge der Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP) gibt es verschiedene integrierte Lehrveranstaltungen (IV), wo die Abschlussprüfungen und die Kenntnissnachweise dicht nacheinander stattfinden, was das Absolvieren der STEOP erschwert.

In den darauf folgenden Grundlagenfächern, die als Vorlesungen mit integrierten Übungen (VU) abgehalten werden, kann die Absolvierung des Übungsteiles individuell eingerichtet werden, jedoch finden die Vorlesungsprüfungen gesammelt am Ende des Semesters statt. Auch wird zur Absolvierung der Übungen meist auf Kenntnissnachweise zurückgegriffen, die wiederum zeitlich nahe stattfinden. Eine weitere Herausforderung ist bei den VUs die Implementierung in MUOnline. Hier gibt es noch keine einheitliche und übersichtliche Regelung.

Es zeigt sich ganz klar, dass es eine klare Koordination der Prüfungs- und Kenntnissnachweistermine über alle Studienrichtungen braucht, um das gemeinsame erste Jahr auch gemeinsam abschließen zu können.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- der_die Referent_in für Bildungspolitik bis zur zweiten ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung im Sommersemester 2023 Gespräche mit dem Studiendekan aufnimmt. Ziel dieser Gespräche soll sein, dass zukünftig die Prüfungs- und Kenntnissnachweistermine der Grundlagenfächer der ersten beiden Semester koordiniert werden, sodass der Studienfortschritt aller Student_innen gewährleistet werden kann.
- der_die Referent_in für Bildungspolitik im Zuge des Gesprächs mit dem Studiendekan darauf aufmerksam macht, dass der Übungs- bzw. immanente Prüfungscharakter nicht nur durch Kenntnissnachweise, sondern durch z.B. Seminararbeiten gegeben ist. Hierfür sollen verschiedene Absolvierungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.
- der_die Referent_in für Bildungspolitik evaluiert, wie derzeit die Noteneintragung bei Vorlesungen mit integrierten Übungen (VUs) umgesetzt wird und auf dessen Basis Optimierungsvorschläge an das Study Support Center weitergibt.



angenommen abgelehnt abgeändert

ANTRAG #2

Lernplätze für Studierende

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen Leoben

Das Studienzentrum als neuer Hotspot des universitären Alltags erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Seit der offiziellen Eröffnung im Oktober finden wir die Lernplätze immer besser und besser gefüllt vor. Die Studierenden genießen offensichtlich wieder die Vorzüge des kollektiven Lernens und des Beisammenseins, welches Ihnen in vier Semestern Pandemie-Studiums verwehrt blieb. Gerade in der vorlesungsfreien Zeit bietet das Studienzentrum ideale Gegebenheiten um, befreit von Ablenkungen und Anwesenheitspflichten, den Fokus voll und ganz auf anstehende Prüfungen zu lenken. Es muss im Interesse der Universität liegen, den Studierenden diese Rahmenbedingungen zur Verfügung zu stellen, sollen doch diese in der darauffolgenden Prüfungsphase die eingeforderte Prüfungsaktivität erbringen. In Anbetracht dieser Umstände verwundert es umso mehr, wie es um die Lernplatz-Situation in den Weihnachtsferien bestellt war.

- Vom 24. bis einschließlich 26. Dezember waren keine Lernplätze verfügbar.
- Von 27. bis 30.12 bis 18 Uhr sowie von 2.01 bis 5.01 bis 22 Uhr waren Lernplätze im HS Allg. Maschinenbau (Alte Universität 1. Stock) verfügbar
- Von 6.01 bis einschließlich 8.01 waren keine Lernplätze verfügbar.

Einerseits verlangt man nach hoch prüfungsaktiven Studierenden, andererseits beschneidet man sie in ihren Möglichkeiten, dem an sie gestellten Anspruch gerecht zu werden. Deshalb braucht es den Einsatz der Vertreter_innen der Studierenden, um diesen Missstand nicht wieder vorkommen zu lassen.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- die ÖH Leoben sich bei allen zuständigen Stellen dafür einsetzt, dass Studierende in dem Studienzentrum auch in der vorlesungsfreien Zeit Zutritt haben und die Nutzungszeit bis 24 Uhr erweitert wird.
- die ÖH Leoben sich immer für eine Ausweichmöglichkeit einsetzt, wenn die regulären Lernplätze nicht benutzbar sind. Hierbei soll darauf geachtet werden, dass geeignete Räumlichkeiten ausgewählt werden. Geeignete Räumlichkeiten umfassen z.B. breite und tiefe Tische, genügend Steckdosen und barrierefreie Zugänge. Weiters sollte darauf geachtet werden, dass die Hörsäle durchgehend entriegelt sind und die erweiterten Öffnungszeiten auch in jenen gelten.
- die ÖH Leoben bei Lernplatzsperren eine schriftliche Stellungnahme an die Studierenden versendet, weshalb Lernplätze gesperrt werden.



angenommen abgelehnt abgeändert

ANTRAG #3

Gebt uns unsere Prüfungsinformationen!

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen Leoben

Wie eine Prüfung abläuft, ist eine unglaublich wichtige Information für uns Studierende. Ist sie mündlich oder schriftlich? Dürfen Hilfsmittel verwendet werden?

Sollte das in der Lehrveranstaltung nicht klar von dem_der Vortragenden kommuniziert werden, oder man verpasst die Einheit wo das besprochen wird, oder man hat die Lehrveranstaltung absolviert aber man macht die Prüfung erst später, kann man sich getrost an die Prüfungsinformationsseite der Lehrveranstaltung in MU-Online wenden. Leider ist diese jedoch oft alles andere als verlässlich, da oft die Information nicht aktuell oder gar nicht vorhanden ist.

Diese Information sollte eine klare Bringschuld der Vortragenden sein und muss daher aktuell gehalten werden!

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- der_die Referent_in für Bildungspolitik sich mit dem Studiendekan in Verbindung setzt, um die Lehrenden darauf hinzuweisen, dass die Prüfungsinformationsseite auf MU-Online aktuell gehalten werden muss.
- der_dir Referent_in für Bildungspolitik sich mit dem Studiendekan in Verbindung setzt, mit dem Ziel, dass in Zukunft bei allen Lehrveranstaltungen zu Beginn die Prüfungsmodalitäten sowohl in der Lehrveranstaltung präsentiert werden, als auch per E-Mail an alle Teilnehmer_innen ausgesendet werden.



angenommen abgelehnt abgeändert

ANTRAG #4

Sensibler Mental Health Month

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen Leoben

52% der in einer Umfrage von "Studo" und "Instahelp" befragten Studierenden gaben an, dass es ihnen mental schlecht geht. Vier von fünf Studierenden fühlen sich in ihrem Studium gestresst. Als Gründe für ihren schlechten Gesundheitszustand nannten die Befragten vor allem den Arbeitsaufwand im Studium, Prüfungen, die eigene finanzielle Lage und psychische Probleme.

Als ÖH Leoben ist es die klare Aufgabe, Vertretungsarbeit für alle Studierenden zu leisten, wozu auch der Einsatz für das Thema "Mental Health" zählt, um es zu enttabuisieren und Studierende zu unterstützen. Der erste Mental Health Month der ÖH Leoben war ein Anfang, um dieses wichtige Thema mehr in den Fokus zu rücken. Oft sind psychische Belastungen derart hoch, dass nicht nur (universitäre) Verpflichtungen nicht mehr oder nur sehr schwer nachgegangen werden kann, sondern sogar tägliche Aufgaben wie Körperhygiene und Nahrungsaufnahme zu großen Hürden werden. Um einen professionellen und sensiblen Umgang zu garantieren, soll dieses Konzept in Zukunft von Psycholog_innen mitentwickelt werden.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- 1.) die ÖH Leoben das Konzept des nächsten Mental Health Months gemeinsam mit einer Person, die den Beruf als Psycholog_in bzw. Psychiater_in ausführt, erarbeitet, um eine professionelle und umfangreiche Aufbereitung dieses sensiblen Themas zu garantieren. Das erarbeitete Konzept soll in der letzten Sitzung der Hochschulvertretung, die vor Beginn des nächsten Mental Health Months stattfindet, präsentiert werden.
- 2.) die ÖH Leoben den aktuellen Mental Health Month mittels einer Studierendenumfrage evaluiert, um in Zukunft besser auf die Bedürfnisse der Studierenden eingehen zu können. Die Ergebnisse der Umfrage sollen in der ersten ordentlichen Sitzung des Sommersemesters 2023 präsentiert werden.

angenommen abgelehnt abgeändert

ANTRAG #5

HPV-Impfung

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen Leoben

Humane Papillomaviren (HPV) sind die Hauptursache für zahlreiche Krebserkrankungen, 90% der Gebärmutterhalskrebserkrankungen gehen auf diese Viren zurück. Zudem sind Humane Papillomaviren für den Großteil der Krebserkrankungen im mittleren Rachenraum und an den Geschlechtsorganen verantwortlich. Aktuell wird die HPV-Impfung für Kinder ab dem vollendeten 9. Lebensjahr bis zum vollendeten 12. Lebensjahr kostenlos angeboten. Bis zum Alter von 18 Jahren können sich Jugendliche zum vergünstigten Selbstkostenpreis diese Impfung holen. Dabei werden bis zum 15. Lebensjahr zwei Teilimpfungen und danach drei Teilimpfungen empfohlen. Ab dem 18. Lebensjahr belaufen sich die Kosten für drei Teilimpfungen auf zirka 620€.

Ab 1. Februar 2023 ändert sich diese Verordnung nun. Durch den Bund, die Bundesländer sowie durch die Sozialversicherungen wird die HPV-Impfung nun bis zum vollendeten 21. Lebensjahr kostenfrei angeboten.* Ab dem 21. Lebensjahr belaufen sich die Kosten der Teilimpfungen dann auf zirka 620€. Die Impfung wird allen Geschlechtern empfohlen, dennoch sind noch viel zu wenige Personen gut über die HPV-Impfung informiert. Hier kann die ÖH Leoben ansetzen und eine Kampagne starten, um Studierende gut darüber in Kenntnis zu setzen.

(* Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Impfung gegen Humane Papillomviren (HPV))

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- die ÖH Leoben Studierende auf allen Kanälen (per Mail, via Social Media) über die neue Verordnung der HPV-Impfung, allgemeine Informationen sowie über mögliche Impfstellen in Leoben informiert. Dabei soll auch Kontakt mit der Öffentlichkeitsarbeit der Montanuniversität aufgenommen werden, sodass auch seitens der Universität über die HPV-Impfung informiert wird.
- die ÖH Leoben Gespräche mit dem Rektorat aufnimmt, um die Möglichkeit einer Impfkation der HPV-Impfung für Studierende, Angestellte sowie Mitarbeiter_innen der Universität zu prüfen. Zusätzlich sollen Gespräche mit der Stadt Leoben aufgenommen werden, um mit ihnen sowie auch mit dem Rektorat die Möglichkeit einer Teilkostenübernahme (z.B. Impfgeldern) für Personen über 21 Jahren zu prüfen. Vom Ausgang dieser Gespräche soll in der ersten ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung im Sommersemester 2023 berichtet werden.

angenommen abgelehnt abgeändert

ANTRAG #6

How to "Mülltrennung"

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen Leoben

Die getrennte Sammlung von Abfällen ist in Österreich und vielen EU-Ländern schon seit Jahrzehnten ein wesentlicher Teil der Abfallwirtschaft. Die aktuelle Recyclingquote für Siedlungsabfälle in Österreich liegt bei 59% - bzw. nach neuer Berechnungsmethode eher bei 52% - und muss bis 2035 auf 65% gesteigert werden. (Vorgabe lt. EU-Kreislaufwirtschaftspaket)

Diese Steigerung klingt nicht viel, es sind aber bei einem jährlichen Anfall von ca. 4.000.000 Tonnen Siedlungsabfall in Österreich immerhin 240 000-520 000 Tonnen (je nach Berechnungsmethode) an zusätzlich recyceltem Siedlungsabfall. Es werden mit Sicherheit viele Maßnahmen einen Beitrag dazu leisten müssen, eines der wesentlichen Mittel für besseres Recycling ist aber die getrennte Sammlung.

Jedoch kennen wir alle diesen Moment, wenn wir mit einem benutzten Kaffeebecher vor den Mülleimern stehen und uns denken "Wohin gehört der nun?". Damit wir als ÖH Leoben einen aktiven Beitrag zu einer sortenreinen Sortierung leisten, müssen Studierende aktiv über die getrennte Sammlung in Leoben informiert werden, weshalb Guides ausgearbeitet werden sollen, die klar ersichtlich machen, welcher Abfall wohin gehört.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- die ÖH Leoben Gespräche mit der Gebäudetechnik der Montanuniversität aufnimmt, um gemeinsam abzustimmen, welche Abfälle in welcher Abfallfraktion entsorgt werden müssen. Sollte bei diesen Gesprächen kein klares Ergebnis erzielt werden, soll Kontakt mit dem Abfallwirtschaftsverband Leoben aufgenommen werden, um klare Informationen zur getrennten Sammlung in Leoben zu erhalten.
- das Referat für Weiterbildung und Nachhaltigkeit bis zur zweiten ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung im Sommersemester 2023 einen barrierefreien und mehrsprachigen Guide erstellt, der ersichtlich macht, welcher Abfall in welcher Abfallfraktion entsorgt werden soll. Dieser Guide soll gut sichtbar bei allen Abfallsammelbehältern platziert werden.
- das Referat für Weiterbildung und Nachhaltigkeit im Zuge des Nachhaltigkeitsmonats im März 2023 auf Social Media darauf aufmerksam macht, wie der Müll in Leoben getrennt werden muss, da sich dies von (Bundes-)Land zu (Bundes-) Land unterscheidet.

Gegenantrag zu Antrag 13



LLSt

AktionsGemeinschaft Leoben
Franz-Josef-Straße 18
8700 Leoben
service@ag-leoben.at

Liste Leobner Studenten
Zellergasse 3
8700 Leoben
listevorstand@gmail.com

Leoben am 27.01.2023

Gegenantrag der AktionsGemeinschaft Leoben und der Liste Leobner Studenten an die Hochschulvertretung an der Montanuniversität

Beziehend auf den Antrag 6 „How to ‚Mülltrennung““.

Die Hochschulvertretung an der Montanuniversität möge beschließen, dass ...

- die ÖH Leoben weiterhin in einer Arbeitsgruppe mitwirkt, deren Aufgabe es ist, dass ein Monat zum Thema Nachhaltigkeit gestaltet wird, in welchem auch das Thema „Abfall“ behandelt wird, um Doppelzuständigkeiten zu vermeiden und ein geeintes Auftreten nach außen zu gewährleisten.

angenommen abgelehnt abgeändert

ANTRAG #7

Wo ist mein USI-Kurs?

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen Leoben

Das Universitätssportinstitut Leoben (USI) hat ein breites Angebot an Sportkursen, das von Student_innen sehr gerne genutzt wird. Bei manchen Kursen kann es gerade bei Erstsemestrigen bzw. Erstanmeldungen zu Verwirrung kommen, wann und wo genau Treffpunkt und Ort sind (z.B. ob die Teilnehmer_innen zur angegebenen Zeit vor der Halle oder bereits umgezogen sein soll). Diese Verwirrung kann auch Unsicherheiten bei den Student_innen auslösen und zu einer Barriere für den Besuch eines Sportkurses führen. Durch vollständige Informationen kann auch die Barrierefreiheit und Gleichbehandlung von Personen mit psychischen Krankheiten, wie zum Beispiel Angststörungen, oder auch behinderten und neurodiversen Personen sichergestellt werden.

Deshalb ist es wichtig, vor allem die erste Einheit genau auszusprechen.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- die ÖH Leoben bis zur ersten ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung im Sommersemester 2023 Gespräche mit dem Universitätssportinstitut Leoben (USI) aufnimmt. Ziel dieser Gespräche soll sein, dass die Beschreibung der USI-Kurse überarbeitet werden. Dies soll folgende Punkte beinhalten:
 - genaue Angabe, wo und wann die erste Einheit startet
 - Verweis auf einen eventuell früheren Treffpunkt am Eingang der Sportstätte
 - Markierung der Treffpunkte auf der Landkarte
 - Vermerk, ob und welche Garderoben und Sanitarräume vorhanden sind



AktionsGemeinschaft Leoben
Franz-Josef-Straße 18
8700 Leoben
service@ag-leoben.at

Liste Leobner Studenten
Zellergasse 3
8700 Leoben
listevorstand@gmail.com

Leoben am 27.01.2023

Zusatzantrag der AktionsGemeinschaft Leoben und der Liste Leobner Studenten an die Hochschulvertretung an der Montanuniversität

Beziehend auf den Antrag 7 „Wo ist mein USI-Kurs?“.

Die Hochschulvertretung an der Montanuniversität möge beschließen, dass ...

- die ÖH Leoben Gespräche mit dem Universitätssportinstitut (USI) führt, sodass alle Informationen zu Kursen auch auf Englisch verfügbar sind.
- Die ÖH Leoben Gespräche mit dem Universitätssportinstitut (USI) führt, sodass vor Abhaltung der ersten USI-Kurs-Einheit eine Mail an die Teilnehmenden ausgesandt wird, in welcher die endgültigen Informationen zum Kurs, der Abhaltung und des Ortes inkludiert sind.

angenommen abgelehnt abgeändert

ANTRAG #8

Gleicher Abschluss, gleiche Abschlussarbeit!

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen Leoben

Jede_r Studierende wird im Zuge des Studiums an der Montanuniversität Leoben mit wissenschaftlichen Arbeiten (Bachelor- und Masterarbeiten) konfrontiert. Da eine einheitliche Struktur in Bezug auf die Vorgehensweisen und Richtlinien, teilweise auch innerhalb von Studienrichtungen, nicht gegeben ist, kommt es zu Verzögerungen der wissenschaftlichen Arbeiten, Mehraufwänden aufgrund von Missverständnissen sowie stark abweichenden Anforderungen.

Dabei erschweren ungleiche Zitierregeln, inkonsistente Formatvorlagen der wissenschaftlichen Arbeiten sowie Formatanforderungen in Word sowie Latex den Studienalltag der Student_innen.

Während Anpassungen aufgrund verschiedener Themen und Umfänge, beispielsweise in Bezug auf das Ausmaß von Versuchsdurchführungen oder der Zusammenarbeit mit externen Unternehmen, durchaus sinnvoll ist und den Studierenden eine breite Möglichkeiten an Themen für wissenschaftliche Arbeiten gewährleistet, führt dennoch die große organisatorische Lücke bei vielen Student_innen zu unfairen und chaotischen Abläufen und Frustration.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- die ÖH Leoben sich beim Studiendekan dafür einsetzt, dass eine einheitliche Vorlage für wissenschaftliche Arbeiten an der Montanuniversität erstellt wird. Diese Vorlage soll mindestens folgende Punkte beinhalten:
 - Formatvorlage sowohl in Word als auch in Latex
 - einheitlicher Zitierstil



angenommen abgelehnt abgeändert

ANTRAG #9

Mitteilungsblätter als Informationsquelle für Studierende

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen Leoben

Jede Universität hat laut § 20 (6) des Universitätsgesetzes 2002 ein Mitteilungsblatt herauszugeben und auf der Homepage der Universität öffentlich zugänglich zu machen. Im Mitteilungsblatt werden aktuelle organisatorische und personelle Abläufe und Ergebnisse, die die Universität betreffen, verlautbart. So müssen zum Beispiel unter anderem der Entwicklungs- und Organisationsplan, die Leistungsvereinbarungen, Curricula oder ausgeschriebene Stellen im Mitteilungsblatt enthalten sein. Während sämtliche Mitteilungsblätter an alle Bediensteten der Montanuniversität gesendet werden, erfahren Studierende nur durch eigene Recherche davon und verpassen damit unter Umständen wichtige Informationen. Von besonderer Relevanz für die Studierenden sind unter anderem die Curricula, die studienrechtlichen Bestimmungen der Satzung und die Stellenausschreibungen, in denen auch Stellen, im Zuge derer eine Dissertation verfasst wird, zu finden sind.

Jene Informationen und Stellenangebote werden auch an alle Bediensteten der Montanuniversität gesendet, jedoch erfahren Studierende meist nichts von diesen und müssen aktiv nach diesen suchen.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- die ÖH Leoben bis zur ersten ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung im Sommersemester 2023 Gespräche mit dem Studiendekan aufnimmt, um zu besprechen, ob zukünftig die Mitteilungsblätter der Montanuniversität, die für die Studierenden relevant sind, auch an die Studierenden ausgesandt werden können.
- die ÖH Leoben, falls die Mitteilungsblätter nicht automatisch an die Studierenden ausgesandt werden, regelmäßig studierendenrelevante Mitteilungsblätter evaluiert und deren Inhalt den Studierenden zur Verfügung stellt.

AktionsGemeinschaft Leoben
Franz-Josef-Straße 18
8700 Leoben
service@ag-leoben.at

Liste Leobner Studenten
Zellergasse 3
8700 Leoben
listevorstand@gmail.com

Leoben am 27.01.2023

Gegenantrag der AktionsGemeinschaft Leoben und der Liste Leobner Studenten an die Hochschulvertretung an der Montanuniversität

Beziehend auf den Antrag 9 „Mitteilungsblätter als Informationsquelle“.

Die Hochschulvertretung an der Montanuniversität möge beschließen, dass ...

- die ÖH Leoben sich für einen regelmäßigen Informationsfluss an die Studierenden nach dem Vorbild „Rektor aktuell“ durch die Montanuniversität einsetzt, in welcher die relevanten Neuerungen, die unter anderem in Mitteilungsblättern enthalten sind, vorkommen.
- Bei der 1. ordentlichen Hochschulvertretungs-Sitzung im Sommersemester 2023 soll über den Stand der E-Mailaussendung durch die Uni an alle Studierenden berichtet werden.

angenommen abgelehnt abgeändert

ANTRAG #10

Studienbeitragsbefreiung für ukrainische und iranische Studierende

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen Leoben

Sowohl die iranische als auch die ukrainische Gesellschaft durchleben extreme Zeiten. Im Iran geht die Bevölkerung unter Lebensgefahr für die Abschaffung der klerikal-faschistischen Diktatur auf die Straße und die Ukraine trotz weiterhin entschlossen dem völkerrechtswidrigen Angriff Russlands. Aufgrund der verheerenden Auswirkungen dieser beiden Ereignisse hat man sich in Österreich dazu entschlossen, die Studienbeiträge für Studierende aus der Ukraine und aus dem Iran zu erlassen. Die ursprüngliche Frist war bis Ende des Wintersemesters 22/23 gesetzt. Da für die Konflikte in beiden Ländern tragischerweise noch kein Ende in Sicht ist, hat das BMBWF (Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung) diese Ausnahmeregelung auf das Sommersemester 2023 erweitert. Wir sehen die ÖH Leoben in der Pflicht, die Information an die betroffenen Studierenden in Leoben zu tragen, um sicherzustellen, dass sich iranische und ukrainische Studierende nicht noch zusätzlich um Studienbeiträge sorgen müssen.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- die ÖH Leoben über alle ihre Kommunikationskanäle über die Studienbeitragsbefreiung für iranische und ukrainische Studierende im Sommersemester 2023 informiert. Die Information hat mindestens in der englischen Sprache zu ergehen. Im Zuge dessen soll auch erneut auf die Unterstützungsangebote der ÖH Leoben und der Bundes-ÖH für ukrainische und iranische Studierende verwiesen werden.

angenommen abgelehnt abgeändert

ANTRAG #11

Kenne deine Vertretung

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen Leoben

Es ist wichtig, dass die Arbeit der Hochschulvertretung so transparent wie möglich ist und Studierende unkompliziert die Möglichkeit haben, einen Einblick in diese zu erlangen. Da nicht immer alle Student_innen die Möglichkeit haben, die Sitzungen der Hochschulvertretung in Präsenz oder über den Stream live zu verfolgen, braucht es eine öffentlich zugängliche und jederzeit abrufbare Aufzeichnung der Sitzungen. Gerade Freitagvormittag finden vor allem bei Student_innen in den ersten Semestern viele Lehrveranstaltungen mit Anwesenheitspflicht statt.

Das Verfolgen der Sitzungen der Hochschulvertretung bietet jedoch die Möglichkeit, sich ein uneingeschränktes und ungefiltertes Bild der Arbeit der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft (ÖH) Leoben und der einzelnen Fraktionen zu verschaffen. Barrierearm verfügbare Informationen über die ÖH-Arbeit steigern möglicherweise auch das Interesse an und damit das Engagement bei der ÖH.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- das Referat für Öffentlichkeitsarbeit ab der nächsten Sitzung der Hochschulvertretung die Streams der Sitzungen der Hochschulvertretung speichert und für alle Studierenden jederzeit abrufbar bereitstellt. Dazu soll eine geeignete Plattform evaluiert werden, auf der die aufgezeichneten Sitzungen hochgeladen werden.

